

Pressemitteilung: 2008-Juni-02

BürgerforumBacknang e.V.
Herzogstraße 3
D-71522 Backnang
Pressekontakt: Josef Schaberger
info@BfBacknang.de
www.BfBacknang.de

Seite 1 von 2

Redebeitrag von Alfred Bauer auf der Kreiskrankenhaus Podiumsdiskussion im Bürgerhaus Backnang am 30. April 2008

Am 6. Juni 2008 findet die Kreistags-Klausurtagung statt, bei welcher unser Landrat die Kreistagsmitglieder erneut für die Notwendigkeit des Krankenhausneubaus in Winnenden einschwören will.

Anlässlich dieses Verfahrens wollen wir unseren Bürgern den Redebeitrag von Alfred Bauer auf der Kreiskrankenhaus Podiumsdiskussion im Bürgerhaus Backnang am 30. April 2008 wiedergeben:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

die Rechen und Verwirrspiele, welche unser neuer Krankenhausdirektor Herr Winter uns erfahrenen Experten versucht vorzugaukeln, haben wir durchschaut. Mit so etwas kann man vielleicht einem Schuljungen imponieren, uns jedoch nicht. Es mag ja sein, daß die Zahlenaufstellung irgend wann erreicht wird. Das wird jedoch bis zum Jahr 2100 dauern.

Bei der Gegenüberstellung Sanierung der drei bisherigen Standorte zum Neubau wurde nicht berücksichtigt, daß der Schorndorfer Bau, laut bisheriger Beschlußlage, neben dem angedachten Neubau in Winnenden bestehen bleibt, und deshalb dieser Sanierungsbedarf, bzw. Fortentwicklungsbedarf, dem Neubau in Winnenden zuzurechnen ist, und nicht den Häusern Backnang und Waiblingen, was auf dieser Seite eine Entlastung von ca. 1/3 der 195 Mio Euro zur Folge hätte. So stünde dann für die Fortentwicklung der Häuser Backnang und Waiblingen, bis 2100 nur ein Bedarf von 130 Mio Euro an. Das ist jedoch nur der Fall, wenn Ihre exotischen Zahlen, Herr Winter, nicht aus der Luft gegriffen wären.

Es ist bestimmt ein starkes Stück, selbst diese ca. 130 Mio Euro in den Raum zu stellen. Wir wissen, daß das angedachte Klinikum in Winnenden bestimmt 350 Mio Euro verschlingen wird. Wir erfahren die wahren Kosten ja erst wenn es zu spät ist! Das sind dann 220 Mio Euro mehr als die Fortentwicklung der beiden Häuser Backnang und Waiblingen bei exotischer Betrachtung erforderlich machen würden. Dazu müßten jedoch die Fortentwicklungskosten des Hauses Schorndorf von ungefähr 65 Mio Euro hinzugerechnet werden.

Das wären dann insgesamt 285 Mio Euro. Bei Neubau inklusive Fortentwicklung Schorndorf. Wer soll für diese Kosten aufkommen?

Herr Landrat Fuchs hat mir bei einer Anfrage zu diesem Thema in der Kreistags-Sitzung in Urbach erklärt: „Herr Bauer, wer bestellt, der bezahlt!“

Mit solchen Machenschaften möchte man uns Kreisräten weißmachen, daß der Neubau in Winnenden wirtschaftlicher sei als die Weiterführung unserer bewährten und gut aufgestellten Kliniken in Backnang und Waiblingen.

Redebeitrag von Alfred Bauer auf der Kreiskrankenhaus Podiumsdiskussion im Bürgerhaus Backnang am 30. April 2008

Seite 2 von 2

Herr Winter, Sie haben es fast geschafft den Neubau billiger zu rechnen als den Erhalt unserer Kliniken. Wo haben Sie das gelernt? Sollten Sie es trotzdem schaffen, dann steht Ihnen bestimmt eine großzügige Beförderung durch den Landkreis zu!

Bis heute sind bereits ca. 15 Mio Euro an Planungsleistungen für das neue Klinikum in Winnenden vom Kreistag, bei nur meiner eigenen Gegenstimme vergeben worden. Obwohl das ganze unter einem Finanzierungs-Vorbehalt des Landes am 16. Februar 2004 beschlossen wurde.
Ist die Kreisverwaltung hierzu berechtigt?

Es hätte nämlich auch nur das Einholen von Angeboten gereicht. Entweder wurde uns dieser Finanzierungs-Vorbehalt nur als Köder vor der Abstimmung vorgegeben, oder die Kreisverwaltung riskiert, das Geld unserer Steuerzahler in den Sand zu setzen, beim ausbleiben oder bei der Kürzung des Landeszuschusses.

Wo ist hier die Logik?

Sollte jedoch die Kreisverwaltung unter vorgehaltener Hand bereits die sichere Finanzierungs-Zusicherung vor der Beschlußfassung am 16. Februar 2004 gehabt haben, dann wird das noch fatale Folgen für die Betroffenen nach sich ziehen.
Dafür werden wir sorgen!

Wir Backnanger werden auf jeden Fall gegen den Beschluß vom 16. Februar 2004 klagen und diesen in Frage stellen! Durch eine Rechtsauskunft von einem renomierten Büro wissen wir nun bereits wie wir's NICHT anfassen dürfen, so daß unsere Klage eine gute Aussicht auf Erfolg haben wird.

Wir werden nicht zulassen, daß Backnang und das nördliche und östliche Hinterland in einem Vakuum der Krankenhausversorgung liegen. Die Kreis- und neue Rems-Murr-Klinik Verwaltungen haben sich mit Ihrer schauspielerischen Luftnummer ihrer Rechenkünste unglaublich gemacht im ganzen Rems-Murr-Kreis.

Wir schlagen hiermit vor, daß wir eine Kommission bilden in Backnang, welche die früheren Architekten unseres Krankenhauses sowie zwei leitende Ärzte aus diesem Hause, ein Architekt des Rems-Murr-Kreises und Sie, Herr Winter, beiwohnen, selbstverständlich auch unser Oberbürgermeister und ich selbst. Dann werden wir die uns vorgemachten Schwachstellen untersuchen und mit realen Preisen versehen. Sofern nötig. Wir werden auch einige Anbauten dem Abbruch zur Disposition stellen.

Dabei wird dann eine ganz andere Summe herauskommen wie uns vorgespielt wurde. Danach werden Sie den Neubau in Winnenden ganz heimlich vergessen, und Sie, Herr Winter, hätten dann wirklich die erste Beförderung verdient.

Und der Landrat wird nicht der Geldverschwendung bezichtigt.

Durch Ihre bisherige Neubaueuphorie entstand bei uns der Eindruck, daß es auf das Geld wohl garnicht mehr ankommt, insbesondere bei denen, die es nicht selbst erwirtschaften müssen. So können wir auf keinem Fall mit dem Geld des Steuerzahler in der Gegend herumkicken!

Das wars.

Ich möchte keine Antwort.“